WIKIPEDIA
The Free Encyclopedia

Redemptoristen

Die **Redemptoristen** nannten sich offiziell **Kongregation des Allerheiligsten Erlösers** (lateinisch: *Congregatio Sanctissimi Redemptoris*), abgekürzt **CSsR** , [1] und sind eine katholische Geistliche Ordenskongregation mit päpstlichem Recht für Männer (Priester und Brüder). Es wurde von Alphonsus Liguori in Scala , Italien, mit dem Ziel gegründet, unter der vernachlässigten Landbevölkerung rund um Neapel zu arbeiten . Sie widmet sich der Missionsarbeit und ist in mehr als 100 Ländern tätig. Mitglieder der Gemeinde sind katholische Priester undgeweihte Ordensbrüder .

Die Redemptoristen widmen sich insbesondere Unserer Lieben Frau von der ewigen Hilfe und wurden 1865 von Papst Pius IX. sowohl zu Hütern als auch zu Missionaren der Ikone dieses Titels ernannt, die in der Redemptoristenkirche St. Alphonsus Liguori in Rom aufbewahrt wird . Viele redemptoristische Kirchen sind ihr unter diesem Titel gewidmet.

Die Schutzpatronin der Kongregation ist jedoch die Heilige Jungfrau Maria unter dem Titel „Unbefleckte Empfängnis“, deren starker Propagator der Heilige Alfons war, noch bevor das Mariendogma offiziell verkündet wurde.

Kongregation des Allerheiligsten Erlösers

Congregatio Sanctissimi Redemptoris	
Abkürzung	CSSR
Formation	9. November 1732
Gründer	Alfons Liguori
Gegründet am	Scala , Italien
Typ	Geistliche Ordenskongregation päpstlichen Rechts für Männer
Hauptquartier	Via Merulana 31, Rom , Italien
Mitgliedschaft	4.605 Mitglieder (darunter 3.482 Priester) im Jahr 2023
Oberer General	Rogerio Gomes
Schirmherrin	Unsere Liebe Frau von der Unbefleckten Empfängnis
Webseite	cssr.news _ (http://cssr.news)

Gründung und Entwicklung

Alphonsus Liguori war zutiefst berührt von der Not der Armen in Neapel und Umgebung und gründete seine Gemeinschaft mit dem Ziel, für geistige Nahrung zu sorgen. Zu seinen Begleitern gehörte Gerard Majella . Im Jahr 1748 beantragte Alfons bei Papst Benedikt XIV . die Gründung einer Gemeinde zur Betreuung der Armen in der Gegend um Neapel. Benedikt stimmte zu und die Gemeinde wurde am 9. November 1732 gegründet.

Innerhalb von zehn Jahren nach der Gründung wurden Gemeinden in Nocera, Ciorani, Iliceto und Caposele gegründet . Aufgrund politischer Komplikationen gab es zunächst Schwierigkeiten bei der Trennung der Häuser im Kirchenstaat von denen im Königreich Neapel, die jedoch 1793 überwunden wurden und die Gemeinde bald Häuser in Sizilien und anderen Teilen Süditaliens eröffnete . [2]

Die Gemeinde sollte bald über die Grenzen des heutigen Italiens hinaus expandieren. 1785 schlossen sich zwei Österreicher, Clemens Maria Hofbauer und Thaddeus Hübl, den Redemptoristen an. 1786 gingen Hofbauer und Hübl nach Warschau, Polen, wo ihnen der päpstliche Nuntius die Verantwortung für die Pfarrei St. Benno in der Neustadt übertrug ; Ihre

Mission florierte, bis die Gemeinschaft 1808 vertrieben wurde. Im Jahr 1793 richtete Hofbauer sein Augenmerk auf die Gründung von Gemeinschaften in germanischen Ländern. Bald entstanden im Süden Häuser in Jestetten , Triberg im Schwarzwald und Babenhausen . Im Jahr 1818 wurde in der Schweiz im verlassenen Kartäuserkloster in La Valsainte ein Haus errichtet. [2]

Alphonsus Liguori (1696–1787)

19. Jahrhundert

Im Jahr 1826 gründeten die Redemptoristen auf Wunsch der österreichischen Regierung eine Gemeinschaft in Lissabon , Portugal, mit dem Ziel, deutschsprachige Katholiken zu betreuen. [3] Weitere Häuser folgten schnell im deutschsprachigen Raum: Mautern an der Donau (1827), Innsbruck (1828), Marburg (1833), Eggenburg (1833) und Leoben (1834).

Die Gemeinde expandierte auch rasch nach Belgien mit Gemeinden in Tournai (1831), Sint-Truiden (1833), Lüttich (1833) und Brüssel (1849). In den Niederlanden wurde sogar eine Gemeinschaft gegründet, die damals eher antikatholisch war , als 1836 in Wittem ein Haus eröffnet wurde. Die Revolutionen von 1848 , die über Europa hinwegfegten, sorgten für großen Aufruhr und die Redemptoristen wurden aus der Schweiz und Österreich vertrieben andernorts gefährdet.

Die Gemeinde blühte im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts auf; 1852 gab es vier Provinzen, und bis 1890 waren es zwölf, wobei in Chile, Kolumbien, Ecuador, England, Schottland, Spanien und Surinam Gemeinden gegründet wurden. [2] Im 20. Jahrhundert setzte sich die Expansion fort, wobei die Kongregation in jedem Jahrzehnt neue Provinzen, Vizeprovinzen und Missionen gründete und ein Netzwerk von Laien und Freiwilligen gründete, die mit den Redemptoristen zusammenarbeiten, um den Armen das Evangelium zu bringen.

Apostolat

Redemptoristen sind im Wesentlichen eine Missionsgesellschaft, obwohl ihr Dienst nicht auf Entwicklungsländer beschränkt ist. Gemäß ihrer Regel sollen sie „sich bemühen, die Tugenden und Beispiele Jesu Christi, unseres Erlösers , nachzuahmen und sich besonders der Verkündigung des Wortes Gottes an die Armen zu widmen“ . Ihre Arbeit besteht hauptsächlich aus Missionen, Exerzitien und ähnlichen Übungen. [3] Im Jahr 2019 gab es weltweit etwa 5.500 Redemptoristen in 82 Ländern. [4]

Predigt und Pfarrmissionen

Alphonsus Liguori wollte, dass seine Gefährten Wanderprediger des Wortes Gottes waren. Traditionell war dies die Hauptstütze der Redemptoristen, da sie für die Durchführung von Pfarrmissionen bekannt sind . Der Zweck dieser Pfarrmissionen und der von den Redemptoristen

gehaltenen Predigten besteht darin, „... die Menschen zu einer tieferen Liebe zu Gott und einer umfassenderen Ausübung des christlichen Lebens einzuladen". [5] Gemäß den Anweisungen von Liguori soll die Predigt sachlich und für alle Zuhörer verständlich sein.

Schreine, Heiligtümer und Exerzitienhäuser

Um ihre Mission voranzutreiben und Wallfahrtsorte bereitzustellen, verwalten die Redemptoristen mehrere Heiligtümer, die Hunderttausende Menschen anziehen. Die bekanntesten befinden sich in Brasilien, Kanada, Kolumbien, den Philippinen, Rom und Singapur. Die Gemeinde betreibt viele Exerzitienhäuser, in denen Menschen aller Gesellschaftsschichten, ob katholisch oder nicht, einzeln oder in einer Gruppe Zeit zum Nachdenken verbringen können. [5]

Redemptoristen sind Bewahrer der byzantinischen Ikone Unserer Mutter der ewigen Hilfe , die die Jungfrau Maria mit dem Jesuskind und den Passionswerkzeugen darstellt. Die Ikone wurde ihnen von Papst Pius IX. anvertraut . Es ist heute in der Redemptoristenkirche St. Alphonsus Liguori in Rom verankert , und unter diesem Titel propagieren Redemptoristen die Marienverehrung.

Anderer Dienst

Wie die meisten Ordensgemeinschaften engagieren sich die Redemptoristen auch in anderen Formen der Seelsorge wie Pfarreien, Bildung, Jugend und sozialer Kommunikation. In den letzten Jahren beschäftigte sich die Gemeinde zunehmend mit Fragen der sozialen Gerechtigkeit ; Auf der Website des Generalats heißt es: „Redemptoristen glauben, dass die rettende Liebe Gottes den ganzen Menschen berührt und dazu aufruft, soziale Ungerechtigkeit in Respekt vor der Würde aller Männer und Frauen umzuwandeln." [5] Die redemptoristische religiöse Provinz Cebuauf den Philippinen haben diesbezüglich eine besondere Verpflichtung eingegangen: „Bewegt von der Armut und der entmenschlichten Lage unseres Volkes und ermutigt von seinem Glauben und seinem Wunsch nach Gerechtigkeit ... Wir, die Redemptoristen der Provinz Cebu, als apostolische Gemeinschaft." Wir sind durch unsere Gelübde dazu berufen, auf die dringendsten Bedürfnisse unseres Volkes einzugehen, insbesondere der Verlassensten und Armen ..." [6]

Religiöse Bildung

Nach einer anfänglichen Zeit des Kontakts und der Entscheidungsfindung wird die Person, die den Redemptoristen beitreten möchte, zum „Kandidaten" und zieht in eine der Gemeinschaften, damit sich beide Seiten besser kennenlernen können. Dies dauert etwa zwei Jahre, in denen sie etwas über das Gebet, das Leben und den Dienst der Redemptoristen lernen. [4]

Wenn alles gut geht, beginnt der Kandidat dann das Noviziat , das ein Jahr dauert. Das Noviziatsjahr ist von entscheidender Bedeutung, denn dann „... sollen die Novizen ihre göttliche Berufung, und zwar eine, die dem Institut eigen ist, besser verstehen, die Lebensweise des Instituts erleben und ihren Geist und ihr Herz darin formen." Geist, und damit ihre Absicht und Eignung geprüft werden. [7] So erhalten die Novizen Gelegenheit zu längeren Gebeten und geistlichen Lesungen sowie zum Schweigen, um über die Berufung Gottes und die Art ihrer Antwort nachzudenken. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der spirituellen Entwicklung des Novizen, insbesondere durch spirituelle Begleitung. Während des Noviziats werden die Geschichte und die Verfassungen der Kongregation eingehend untersucht.

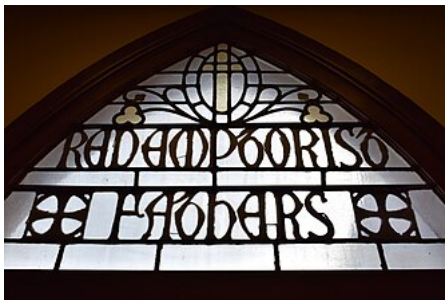
Am Ende des Noviziats wird eine einfache Profess abgelegt, und die Person wird offiziell Mitglied der Redemptoristen, denn „Durch die religiöse Profess verpflichten sich die Mitglieder durch ein öffentliches Gelübde, die drei evangelischen Räte zu befolgen, und werden durch den Dienst der Redemptoristen Gott geweiht." Kirche und sind mit den gesetzlich festgelegten Rechten und

Pflichten in das Institut eingegliedert.“ [8] An diesem Punkt ist es normal, mit dem Studium der Philosophie und Theologie auf Universitätsniveau zu beginnen. Während dieser Zeit besteht reichlich Gelegenheit, eine Vielzahl von Diensten kennenzulernen, in denen sich die Redemptoristen sowohl im Heimatland des Mitglieds als auch international engagieren. Temporäre Gelübde werden jährlich erneuert.

Am Ende dieser Ausbildungszeit, die mindestens drei Jahre dauert [9] , wird die ewige Profess (die letzten Gelübde) abgelegt und es folgt die Ordination zum Diakonat und zum Presbyterium für diejenigen, die zu heiligen Weihen berufen sind (dh zum Priestertum). [10]

Wenn die akademischen Programme zu Ende gehen, müssen alle Redemptoristen mit temporären Gelübden mindestens sechs Monate bis ein Jahr lang an einem pastoralen Erlebnis außerhalb der Heimatprovinz eines Bruders teilnehmen. [4]

Religiöse Gelübde



Ein Fenster aus dem Büro der katholischen Kirche St. Alphonsus Ligouri „Rock“ in St. Louis, Missouri

Als Mitglieder einer religiösen Gemeinschaft befolgen Redemptoristen die evangelischen Ratschläge und legen die drei traditionellen religiösen Gelübde Armut, Keuschheit und Gehorsam ab. [3]Armut bedeutet, dass alle Besitztümer gemeinsam gehalten werden und kein Mitglied Vermögen anhäufen darf. Keuschheit bedeutet mehr als nur den Verzicht auf sexuelle Aktivitäten und ihr Zweck besteht darin, die Ordensleute vollständig für den Dienst verfügbar zu machen; Es ist auch ein Zeichen dafür, dass nur Gott das menschliche Herz vollständig erfüllen kann. Für ein Mitglied einer religiösen Gemeinschaft bedeutet Gehorsam nicht, sklavisch zu tun, was einem der Vorgesetzte sagt, sondern aufmerksam auf den Willen Gottes zu achten, indem man gebeterfüllt auf die Stimme der verantwortlichen Person hört. Für den Redemptoristen stellen die drei Gelübde jene Werte in Frage, die von der modernen Gesellschaft als wichtig dargestellt werden. Da sich jeder Redemptorist bewusst ist, dass das Ausleben der drei traditionellen Gelübde eine echte Herausforderung sein kann, legt er ein viertes Gelübde und einen vierten Eid ab, den der Beharrlichkeit.

Organisation

Das Generalat befindet sich in Rom. Die grundlegendste Einheit der Redemptoristen ist die örtliche Gemeinschaft, in der die Mitglieder zusammenleben und ihre Gebete, Erfahrungen, Erfolge und Misserfolge sowie alle Besitztümer für den Dienst am Evangelium bündeln. Jede Gemeinschaft hat einen örtlichen Oberen, der ausgewählt wird, um die Leitung und den Dienst der Autorität für das Gemeinwohl auszuüben. Der Obere wird von einem Vikar und einer Gruppe von Beratern unterstützt.

Lokale Gemeinschaften sind in größeren Gruppen organisiert: Missionen, Regionen, Vizeprovinzen, Provinzen. Eine Provinz wird von einem Provinzial und seinem Rat geleitet, der sich aus gewählten Mitgliedern zusammensetzt. Was die Regierungsführung betrifft, wählen die Mitglieder jeder Provinz Vertreter, die sich in einem Provinzkapitel versammeln. Vizeprovinzen erwarten von der Gründungsprovinz in der Regel personelle und finanzielle Unterstützung bis zur Selbstständigkeit. Ansonsten genießt es die Freiheit und Autorität, die nötig sind, um die Angelegenheiten an die besonderen Bedürfnisse seiner Mission anzupassen. [11] Regionen und Missionen sind normalerweise Gemeinschaften, die in neuen Missionsgebieten gegründet werden und von der Gründungsprovinz oder Vizeprovinz abhängig sind.

Der Generalobere beruft alle sechs Jahre das Generalkapitel ein. Das Generalkapitel ist das wichtigste Leitungs- und Vertretungsorgan der Redemptoristen und prüft sorgfältig die Mission der Kongregation im Einklang mit dem Geist von Alphonsus Liguori und ihren Traditionen. Die täglichen internationalen Angelegenheiten der Kongregation werden vom Generalrat verwaltet, der sich aus einem Generaloberen und sechs Beratern zusammensetzt. Der Generalrat ist sowohl Weisungs- als auch Exekutivorgan. [11]

Regionen und Provinzen

- Südeuropa: 6 Provinzen und 2 Regionen
- Nordeuropa: 8 Provinzen, 2 Vizeprovinzen, 2 Regionen und 1 Mission,
- Nordamerikanische Redemptoristen sind in fünf Provinzen (Baltimore, Denver, Edmonton-Toronto, Yorkton für die ukrainischen griechischen Katholiken und Mexiko) und zwei Vizeprovinzen (Richmond und Extra-Patriam für die vietnamesischen Katholiken) unterteilt. [12] Nordamerika: 5 Provinzen, 2 Vizeprovinzen und 4 Regionen.
- Lateinamerika: 13 Provinzen, 11 Vizeprovinzen, 4 Regionen und 2 Missionen.
- Afrika: 1 Provinz, 5 Vizeprovinzen, 2 Regionen und 5 Missionen. [13]
- Asien-Ozeanien: 6 Provinzen, 5 Vizeprovinzen, 4 Regionen und 2 Missionen. [11]

Regionalentwicklung

Afrika

Im Jahr 1899 wurden die belgischen Patres von ihrer Regierung gebeten, eine Reihe von Missionen im Kongo-Staat [3] zu übernehmen, der damals eine belgische Kolonie war: Kinkanda, Kionzo, Kimpese , Matadi , Sonagongo und Lake Tumba .

1987 gründete die Provinz Denver eine Mission in Nigeria , die so erfolgreich war, dass sie bald eine Vizeprovinz wurde. Die Mitglieder der Vizeprovinz haben konzertierte Anstrengungen unternommen, um die Laien in ihre Arbeit einzubeziehen. Die Redemptoristen sind auch in Angola tätig (1967); Burkina Faso ; Ghana ; Elfenbeinküste (1993); Madagaskar (1967); Niger ; Simbabwe (1960 von den britischen Redemptoristen gegründet und 1989 wiederbelebt) [14]

Im Jahr 1990 gründeten die indischen Redemptoristen eine Mission in Kenia, wo es mehrere bekennende Mitglieder gibt.

In Südafrika verwalten Redemptoristen Pfarreien in Kapstadt , Rustenburg und Howick . Es gibt auch ein Kloster der Redemptoristinnen- Schwestern in Merrivale, KwaZulu-Natal. Für die Redemptoristen des südlichen Afrikas „... Gerechtigkeit und Frieden sind ein wesentlicher Bestandteil von allem, was wir sind und tun. Im südafrikanischen Kontext ... werden wir von den Armen zu einem einfachen Lebensstil aufgerufen und wir können dem Kampf nicht entgehen.“ der Ausgestoßenen und Unterdrückten der Townships und der verzweifelten Lage der Armen.“ [15]

Im Mai 2011 wurden in der RTÉ- Sendung *Prime Time Investigates* mehrere Vorwürfe des sexuellen Missbrauchs von Kindern durch ein Mitglied des Instituts in Südafrika aufgedeckt . [16]

Alan Shatter , der Minister für Justiz und Gleichstellung , erklärte:

> Ich habe in dieser Angelegenheit mit dem Garda-Kommissar Kontakt aufgenommen, der natürlich meine Besorgnis über die Enthüllungen im Programm teilt. Der Superintendent der Ermittlungseinheit für häusliche Gewalt und sexuelle Übergriffe

wird mit der Prüfung des Programms beauftragt. Er wird insbesondere prüfen, ob ein strafbares Verhalten festgestellt wurde, das in diesem Gerichtsbezirk verfolgt werden kann. [17]

Australien und Neuseeland

Das erste Haus wurde in Singleton, New South Wales , gegründet , aber während der Sommerhitze wurden Missionen im kühleren Klima der neuseeländischen Diözesen durchgeführt . Da Singleton kein geeigneter Stützpunkt war, beaufsichtigte die Gemeinde den Bau eines neuen Klosters am Mount St. Alphonsus in Waratah, New South Wales . Es wurde am Gründerfest 1887 eröffnet, nur fünf Jahre nach der Ankunft der Redemptoristen. Im ersten Jahr in Waratah führte die Gemeinde 45 Missionen durch New South Wales, Victoria und South Australia durch . Ein neues Haus in Ballarat1888 folgte der Bau eines neuen Klosters im Vorort Wendouree. Es wurde im September 1893 offiziell eröffnet.

Da der Süden nun von der Ballarat-Gemeinde betreut wurde, schauten die Menschen in Waratah nach Norden, nach Queensland , und dort wurden 1889 die ersten Missionen gepredigt. Die Missionen begannen in Brisbane und Umgebung, und ihr Erfolg überzeugte den Erzbischof, das Programm auf die entlegenen Gebiete auszudehnen verstreute Landgemeinden.

Das erste Bauwerk, das speziell für die Redemptoristen in Neuseeland errichtet wurde, war die St. Gerard's Church in Wellington im Jahr 1908. [18]

Im Jahr 1927 wurde die Provinz Australasien gegründet, zu der Australien und Neuseeland gehörten. Neuseeland wurde 1970 eine unabhängige Provinz und von Neuseeland aus zogen die Redemptoristen 1972 nach Samoa . [19]

Die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg waren eine Zeit rasanter Expansion. Neben der kontinuierlichen Beteiligung an der Entwicklung der Vizeprovinzen auf den Philippinen sowie in Singapur und Malaysia wurden weitere Häuser in New Town in Tasmanien sowie Townsville und Miami in Queensland eröffnet. Es gab auch Gemeinden in New South Wales : Campbell's Hill, Concord , Fairfield West , Penrith und Yagoona . In Victoria gab es Gemeinden in Balwyn , Box Hill und Brighton, Wongarra und Yarraville . In Melbourne betrieb der Orden von 1977 bis 1998 auch eine Psychotherapieklinik und ein Ausbildungsinstitut, das Hofbauer Centre.

Die Missionstätigkeit blüht in ganz Australien weiterhin. Durch kirchliche Missionen, Predigten, Exerzitien , Erwachsenenbildung , Lehrtätigkeit an Universitäten, Arbeit für soziale Gerechtigkeit , Beratung, Begleitung indigener Gemeinschaften , Seelsorge , Andachten zu Unserer Lieben Frau von der Immerwährenden Hilfe, Arbeit mit Menschen am Rande der Gesellschaft und Förderung der Familie durch die In der Zeitschrift Majellan haben die Redemptoristen versucht hervorzuheben, dass die Menschen für Gott von großer Bedeutung sind . [19] Für die australischen Redemptoristen ist die Frage der sozialen Gerechtigkeit „... den Redemptoristen wichtig, denn sie ist der Kern unserer Mission in der Welt.“ [20]

Indien

Die drei irischen Redemptoristen Mathew Hickey, Gerard McDonell und Leo O'Halloran aus der Provinz Dublin machten sich mit großem Eifer und missionarischer Dynamik an die Aufgabe, die Frohe Botschaft zu verkünden, und kamen im Jahr 1938 im Inselstaat Sri Lanka an Der Traum der Redemptoristen, eine Stiftung in Indien zu gründen, wurde im Jahr 1940 verwirklicht, als 1940 die erste Gemeinschaft in Bangalore gegründet wurde .

Es war Hugo Kerr, der Provinzial der Provinz Dublin, der von Monsignore Departures, dem Bischof von Mysore, die Erlaubnis erhielt, eine Stiftung in Bangalore zu gründen. In der Fastenzeit 1941 wurde das St. Gerard's House in der John Armstrong Road zum ersten ständigen Wohnsitz der Redemptoristen. Am 1. Oktober 1945 wurde die indische Redemptoristenmission eine Vizeprovinz und Mathew Hickey war der erste Vizeprovinzial. Und in den nächsten zehn Jahren (von 1945 bis 1955) kam es zu großen strukturellen Entwicklungen mit dem Bau des Mt. St. Alphonsus (MSA), dem ständigen Wohnsitz des Studentenrates (7. Juni 1951) und der mit Spannung erwarteten Holy Ghost Parish [21] wurde am 24. Mai 1953 für den öffentlichen Gottesdienst eröffnet. Zu dieser Zeit wurde die St. Alphonsus School mit Hilfe der Schwestern von St. Joseph von Tarbes im Studentenflügel der MSA gegründet. Die Schule wurde später in die Davis Road verlegt, wo sie bis heute der Bildung der armen Kinder dient, die aus der Umgebung der Gegend kommen. Im Juli 1964 wurde das Sadupadesa College an der Hennur Road gebaut, um Studenten aufzunehmen, die Philosophie studieren sollten. Es wird nun in ein Juvenate umgewandelt, was die erste Formationsstufe darstellt (Stand 2015). Im Juli 2010 wurde in Sadupadesa die Holy Redeemer Parish errichtet.

Die Vizeprovinz Bangalore wuchs stetig trotz aller Widrigkeiten und überwand alle Hindernisse und wurde am 15. August 1972 zur Provinz Bangalore. Im Jahr 1990 ergriff sie auch eine bedeutsame Initiative, indem sie eine Redemptoristengemeinschaft in Kenia, Afrika, gründete. Mittlerweile besteht die Mission aus sieben indigenen Priestern und den Mitgliedern der Provinz, die in der Mission dienen. Die Provinz Bangalore hat auch zwei weitere Einheiten hervorgebracht, die Provinz Liguori in Kerala und die Vizeprovinz Majella an der Westküste Indiens. [22]

Im Jahr 2011 gab es in Indien etwa 260 Redemptoristen, die zwei Provinzen, einer Vizeprovinz, einer Region und einer Mission angehörten. Die Region Alwaye wurde 1992 gegründet und wurde 2008 zur Provinz (Provinz Liguori). Die Region Mumbai wurde 1999 gegründet und 2011 in den Status einer Vizeprovinz erhoben. Die Mission Kenias begann 1990 Es gibt mehrere kenianische Mitglieder mit ewiger Profess.

Die Philippinen

Die ersten Redemptoristen, die zur irischen Provinz gehörten, kamen am 30. Juni 1906 in Opon , Cebu , an und gründeten Missionen in Compostela , San Francisco und auf den Camotes-Inseln . [23] [24] Von 1914 bis 1928 wurden weitere Gemeinden gegründet, die bekanntesten waren: Luzon (wo die Redemptoristen die erste Mission vollständig in Tagalog predigten), Lipa , Iloilo , Tacloban und Cagayan de Oro auf Mindanao .

Im Jahr 1928 wurden die Philippinen in zwei Vizeprovinzen aufgeteilt, die jeweils einer anderen Provinz unterstanden: die Vizeprovinz Cebu, die für die Visayas und Mindanao zuständig war und der irischen Provinz unterstand; und die für Luzon zuständige Vizeprovinz Manila unter der australischen Provinz, die heute ihren Sitz im Nationalheiligtum Unserer Mutter der ewigen Hilfe in Baclaran hat .

Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) hatte tiefgreifende Auswirkungen auf die Kongregation der Redemptoristen und führte dazu, dass sie sich in Anlehnung an Alphonsus Liguori stärker den Armen und Benachteiligten verpflichtete. Als es in den 1960er und 1970er Jahren zu politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen kam, standen die philippinischen Redemptoristen in Solidarität mit denen, die nach Gerechtigkeit und Gleichheit strebten, denn sie sollten „... die Mission annehmen, durch Wort und Tat das Evangelium der Gerechtigkeit zu verkünden, damit die Armen leben.“ Wünsche können in Christus , der Quelle der Befreiung, vollständig verwirklicht werden.“ [25]

Im Jahr 1996 wurde die Vizeprovinz Cebu eine unabhängige Provinz, die sogenannte Cebu-Provinz. [23]

Vereinigtes Königreich und irische Provinzen

Vladimir Pecherin (1807–1885), einer der ersten Redemptoristen, die in Irland arbeiteten

Redemptoristen kamen 1843 aus Belgien an, und die neue Provinz verdankte ihren großen Fortschritt Robert Aston Coffin , einem der Konvertiten, die mit Kardinal John Henry Newman , Kardinal Henry Edward Manning und William Faber in der Oxford-Bewegung verbunden waren . Coffin war in Missionen tätig, bis er 1865 zum ersten Provinzial ernannt wurde. Während seiner Amtszeit wurden in verschiedenen Teilen des Vereinigten Königreichs neue Häuser gegründet , wobei das St. Mary's Monastery in Perth das erste schottische Kloster seit der Reformation war. Bis 1910 hatte die Provinz acht Häuser: Claphamin London, Bishop Eton in Liverpool, St. Benet's Church, Monkwearmouth , Bishop's Stortford , Kingswood , Edmonton und insgesamt einhundertdreiundzwanzig Mitglieder. [3]

Heute engagieren sich die Redemptoristen Großbritanniens in einer Vielzahl von Diensten: der Mission unter den Armen von Simbabwe , einem Erneuerungszentrum in Kinnoull , Perth , wo Menschen Zeit zum Gebet und Nachdenken verbringen können, sowie Pfarreien in Birmingham , Bishop Eton in Liverpool und London . Ihr Ziel ist es, „unsere Freude an Jesus Christus zu verteidigen und anderen reiche Erlösung zu bringen“ [26]

Im Jahr 1898 wurden die Häuser in Irland mit dem Provinzhaus in Limerick als eigene Provinz gegründet . Am 25. März 1901 wurde der Grundstein für das Jugendhaus in Limerick gelegt. Die Provinz Irland umfasste damals vier Häuser: Limerick, Dundalk , Belfast und Esker , Grafschaft Galway. [3] Im Jahr 1904 wurde Pater Dr. John Creagh inszenierte das antisemitische „ Limerick-Pogrom “, indem er zwei antisemitische Predigten hielt, in denen er sich auf Blutverleumdung berief, machte Juden für die Kreuzigung Jesu Christi verantwortlich und rief zu einem De-facto-Boykott auf; unter Fr. Unter Creaghs Aufsicht wurden mehrere Juden gewaltsam geschlagen und die Mehrheit der jüdischen Bevölkerung wurde nach zwei Jahren nahezu vollständigen Wirtschaftsboykotts aus Limerick vertrieben. [27] [28] Heute befindet sich das Provinzhaus in Dublin , weitere Gemeinden gibt es in Belfast (Clonard Monastery und die Gemeinde Saint Gerard), Cork , Dundalk, Athenry in Galway und Limerick, und es wurden vier Häuser gegründet. Die irischen Redemptoristen engagieren sich in der Gemeindearbeit, in der Jugendarbeit, in Redemptoristenpublikationen und in Exerzitien. Sie helfen auch bei der Besetzung der Missionen in Cebuauf den Philippinen [29] Fr. Alec Reid CSsR vom Clonard Monastery war maßgeblich an gemeinschaftsübergreifenden Initiativen beteiligt und half bei der Erleichterung des irischen Friedensprozesses. [30] Fr. Reid half auch bei der Förderung von Friedensgesprächen im Baskenland.

Nordamerikanische Provinz

Vereinigte Staaten

St. John Neumann (1811–1860), der erste US-Bischof, der heiliggesprochen wurde

Im Jahr 1828 besuchte Monsignore Résé, Generalvikar von Cincinnati , Europa auf der Suche nach Priestern. Während seiner Zeit in Wien sicherte er sich drei Priester und drei Laienbrüder; Sie kamen am 20. Juni 1832 in New York an und begannen, unter den Menschen im Norden Michigans zu arbeiten. 1839 wurden sie nach Pittsburgh berufen , um die Leitung der deutschen Gemeinde zu übernehmen, und von diesem Zeitpunkt an wurde die Betreuung der deutschen Gemeinden zu einem herausragenden Element der Redemptoristen in Nordamerika. [3]

Die US-Provinz wurde 1850 gegründet und eine der ersten Aufgaben war die Einrichtung eines Priesterseminars und die Auswahl eines geeigneten Ortes für ein Noviziat . Cumberland in Maryland wurde für das Priesterseminar und Baltimore für das Noviziat ausgewählt. 1868 wurden die Studenten in das neue Studienhaus in Ilchester , Maryland, verlegt und 1907 zogen die Fakultät und die Studenten nach Esopus, New York , am Hudson River , wo ein geräumigeres Gebäude errichtet wurde. [3]

Im Jahr 1882 entsandte die Gemeinde Priester in die Erzdiözese Washington und gründete schließlich fünf Pfarreien. 1861 gründeten sie eine Gemeinde in Chicago , Illinois . Aufgrund der vielen erfolgreichen Missionen, die sie in der Erzdiözese St. Louis durchgeführt hatten , wurde bald darauf ein Haus in St. Louis eröffnet. Im Jahr 1871 wurde in Roxbury, Boston, ein wichtiges Missionshaus eröffnet, das Unserer Lieben Frau von der ewigen Hilfe gewidmet war. Als 1883 eine neue Gemeinde gegründet wurde, übernahmen die Väter der Missionskirche die Leitung. [3] (Im Jahr 2009 fand in der gleichnamigen späteren Basilika die landesweit im Fernsehen übertragene Beerdigung des Senators von Massachusetts , Edward Kennedy , statt, an der der Präsident teilnahmBarack Obama , drei ehemalige US-Präsidenten und First Ladies, unter anderen Würdenträgern.)

Ab 1883 verbreiteten sich die Redemptoristen über den größten Teil Nordamerikas und sind in verschiedenen Bundesstaaten vertreten, darunter Kalifornien im Westen, Michigan und Illinois im Mittleren Westen, Washington , D.C. und Baltimore im Nordosten sowie Louisiana , Mississippi und Texas der Süden.

Nordamerikanische Redemptoristen engagieren sich in den Bereichen Pfarrmissionen, soziale Gerechtigkeit , Exerzitien , Jugendarbeit, Seelsorge für Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen, Bioethik , Veröffentlichung religiöser Materialien und Seelsorgearbeit [31] sowie in der Öffentlichkeitsarbeit für die hispanische Gemeinschaft und in der Seelsorge unter den Armen und Unterstützung bei der Besetzung von Missionen in der Karibik . [32] Die Provinz Denver besitzt Liguori Publications, das Bücher und *liguorische* Zeitschriften veröffentlicht.

Kanada und Karibik

Im Jahr 1874 wurden die Redemptoristen in die St. Patrick 's Church in Montreal, Quebec , Kanada, berufen , die einzige Kirche in dieser Stadt für englischsprachige Katholiken. 1878 wurden sie Verwalter des Heiligtums von Ste-Anne de Beaupré in der Nähe von Quebec und dann von St. Anne 's in Montreal , einer großen Gemeinde in einem sehr armen Viertel der Stadt. [3] Zwei weitere Stiftungen wurden schnell in Kanada gegründet: Saint Patrick 's, Toronto und Saint Peter 's, New Brunswick im Jahr 1881 bzw. 1884.

Kanada wurde 1894 zur Vizeprovinz ernannt, in der vier weitere Häuser eröffnet wurden. Diese Provinz war zunächst von der belgischen Provinz abhängig. Die Westindischen Inseln wurden 1904 zur Vizeprovinz erklärt. Es gibt auch ein Haus in Mayagüez in Puerto Rico . Spanische Redemptoristen ließen sich in San Juan nieder . Ihnen wird eine Gemeinde mit 30.000 Einwohnern anvertraut. Am 26. Juli 1911 wurden die belgischen Häuser Kanadas zu einer neuen Provinz errichtet. [3]

Am 12. August 2014 genehmigte ein Gericht in Quebec einen Vergleich, nach dem die Redemptoristen 20 Millionen US-Dollar Entschädigung an Menschen zahlen, die von Ordensmitgliedern sexuell missbraucht wurden, während sich Schüler in ihrer Obhut befanden. [33]

Die Provinz Yorkton ist ein östlicher Kirchenzweig der weltweiten Kongregation des Allerheiligsten Erlösers, der der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche in Nordamerika dient und ihren Sitz in Saskatchewan und Manitoba , Kanada, hat.

Berühmte Redemptoristen

- Alphonsus Liguori (1696–1787) Gründer, Bischof und Kirchenlehrer
- Gerard Majella (1726–1755) Religiös
- Clemens Hofbauer (1751–1888), Schutzpatron von Wien und Warschau
- John Neumann (1811–1860) Bischof von Philadelphia , Pennsylvania , USA
- Peter Donders (1809–1887) Missionar für Leprakranke in Batavia, Surinam
- Kaspar Stanggassinger (1871–1899) Priester
- Gennaro Maria Sarnelli (1702–1744) Priester
- Nicholas Charnetsky (1884–1959), Bischof und Märtyrer
- Vasyl Velychkovsky (1903–1973) Bischof und Märtyrer
- Zynoviy Kovalyk (1903–1941), Priester und Märtyrer
- Dominick Trcka (1886–1954) Priester und Märtyrer
- Ivan Ziatyk (1899–1952) Priester und Märtyrer
- Franz Xaver Seelos (1819–1867) Priester
- Bernard Łubieński (1846-1933) Priester
- Alfred Pampalon (1867–1896) Priester
- Pelágio Sauter (1878-1961) Priester
- Antonio Maria Losito (1838-1917) Priester
- Willem Marinus van Rossum (1854–1932) Kardinalpräfekt der Kongregation für die Evangelisierung der Völker
- Varkey Vithayathil (1927–2011) Großer Erzbischof von Ernakulam-Angamaly für Syro-Malabaren (Indien)
- Julio Terrazas Sandoval (1936–2015), Erzbischof von Santa Cruz de la Sierra (Bolivien)
- Joseph William Tobin (geb. 1952), ehemaliger Generaloberer (1997–2009), Sekretär der Kongregation für Institute geweihten Lebens und Gesellschaften apostolischen Lebens , ehemaliger Erzbischof von Indianapolis , Erzbischof von Newark
- William Hickley Gross (1837–1898) Erzbischof von Oregon City , Oregon , USA
- Patrick Clune (1864–1935), erster Erzbischof von Perth, Australien
- Hugh MacDonald , (1841–1898) Bischof von Aberdeen
- Willem Duynstee , Priester, Jurist, Moralist und Professor, Niederlande
- Aloysius Joseph Willinger (1886–1973) Bischof von Monterey-Fresno , Kalifornien , USA
- William Tibertus McCarty (1889–1972) Bischof von Rapid City , South Dakota , USA
- Ralph Heskett (geb. 1953) Bischof von Gibraltar

- Ireneo Amantillo (1934–2018) Bischof von Tandag
- Emmanuel Cabajar (geb. 1942) Bischof von Pagadian
- Charles Fehrenbach (1909–2006) Autor des Buches *Mary Day by Day*
- Bernard Häring (1912–1998), Priester und einflussreicher Theologe beim Zweiten Vatikanischen Konzil
- Francis Connell (1888–1967), Priester, Theologe und Berater beim Zweiten Vatikanischen Konzil
- Tadeusz Rydzyk (geb. 1945) Gründer und Oberhaupt der Familie Radio Maryja .
- Alec Reid (1931–2013), Moderator im Nordirland-Friedensprozess
- John Creagh (1870–1947) Priester, der 1904 in Limerick antisemitische Predigten hielt.
- Joseph Owens (1908–2005)
- Liam Pilkington (1894–1977)
- Seán McManus (geb. 1944)
- Leo James English (1907–1997) Verfasser und Herausgeber eines Englisch - Tagalog-Wörterbuchs (1965) und eines Tagalog-Englisch-Wörterbuchs (1986)
- Juan Campos Rodríguez (1907-1995) Missionar, Schriftsteller, Gründer der Anglo-Chinese School of Perpetual Help
- Joe Maier (geb. 1939) Mitbegründer des HDF Mercy Center in Bangkok.
- Raymond Brennan (1932–2003) Gründer der Father Ray Foundation in Pattaya, Thailand
- Teofilo Vinteres (1932–2001), liturgischer Komponist und ehemaliger Rektor der Baclaran-Kirche
- Amado Picardal (geb. 1954) CBCP-BEC-Exekutivsekretär, Webblogger und „Fahrradpriester“
- Marreddy Vatti (1956–2015).
- Marcel Van (1928–1959) Diener Gottes , vietnamesischer Laienbruder
- Tony Flannery (* 1947), irischer religiöser Schriftsteller und Dissident
- Michael Müller (1825–1899), Autor von Andachtsbüchern
- Clement Campos (1946–2018), bekannter indischer Moraltheologe
- Joseph Ivel Mendanha (1922–2019), erster indischer Redemptoristenpriester
- Joseph Nguyễn Tiến Lộc (1943-2022)

Bildungseinrichtungen (Teilliste)

Schulen

- Our Lady of Perpetual Succor High School (Mumbai , Indien)
- St. Alphonsus School, Bangalore, Indien
- Ruamrudee International School (Bangkok , Thailand)
- Katholische Schule Saint Alphonsus (Cebu , Philippinen) – jetzt unter der Leitung der Benediktinerinnen

Tertiär und andere

- Alphonsian-Akademie
- Holy Redeemer College der Katholischen Universität von Amerika
- St. Mary's College, Brockville (Toronto , Kanada) – geschlossen

Siehe auch

Portal zum Katholizismus

- Radio Maryja ist ein Radiosender, der der Gemeinde gehört und von ihr betrieben wird
- Das Teenagermagazin *Face Up*
- Söhne des Allerheiligsten Erlösers , früher die Transalpinen Redemptoristen
- Fest des Allerheiligsten Erlösers

Notizen

Referenzen

1. *Annuario Pontificio per l'anno 2010* . Città del Vaticano: Libreria Editrice Vaticana. 2010. S. 1441.
2. „KATHOLISCHE ENCYCLOPEDIA: Redemptoristen“ (http://www.newadvent.org/cathen/12683a.htm) . *www.newadvent.org* . Abgerufen am 23. September 2017 . (http://www.newadvent.org/cathen/12683a.htm)
3. Einer oder mehrere der vorhergehenden Sätze enthalten Text aus einer Veröffentlichung, die jetzt öffentlich zugänglich ist : Herbermann, Charles, Hrsg. (1913). „ Redemptoristen “. *Katholische Enzyklopädie* . New York: Robert Appleton Company.
4. Die Redemptoristen, Provinz Baltimore (https://redemptorists.net/)
5. cssr.com/english/works/whatwedo.shtml „Redemptorist“ (http://www.) . *cssr.com* . Abgerufen am 23. September 2017 . (http://www.) {{cite web}}: Wert prüfen (Hilfe)|url=
6. „Kongregation des Allerheiligsten Erlösers – Provinz Cebu“ (http://redemptorists-cebu.com/) . *redemptorists-cebu.com* . Abgerufen am 23. September 2017 . (http://redemptorists-cebu.com/)
7. „Kodex des kanonischen Rechts – IntraText“ (https://www.vatican.va/archive/ENG1104/__P25.HTM) . *vatican.va* . Abgerufen am 23. September 2017 . (https://www.vatican.va/archive/ENG1104/__P25.HTM)
8. Kodex des kanonischen Rechts 654 (https://www.vatican.va/archive/ENG1104/__P26.HTM)
9. va/archive/ENG1104/__P26.HTM „Kodex des kanonischen Rechts – Canon 655“ (https://www.vatican.) . *vatican.va* . Abgerufen am 23. September 2017 . (https://www.vatican.) {{cite web}}: Wert prüfen (Hilfe)|url=
10. redemptorists.co.uk/join-us/life-as-a-redemptorist/30-formation.html „Formation“ (http://www.) . *redemptorists.co.uk* . Abgerufen am 23. September 2017 . (http://www.) {{cite web}}: Wert prüfen (Hilfe)|url=
11. „Redemptorist“ (https://web.archive.org/web/20170808164110/http://www.cssr.com/english/whoarewe/ourstructures-EN.shtml) . *cssr.com* . Archiviert von com/english/whoarewe/ourstructures-EN.shtml, das Original (http://www.cssr.) am 8. August 2017 . Abgerufen am 23. September 2017 . (https://web.archive.org/web/20170808164110/http://www.cssr.com/english/whoarewe/ourstructures-EN.shtml) (http://www.cssr.) {{cite web}}: Wert prüfen (Hilfe)|url=
12. „Website der nordamerikanischen Redemptoristen: Berufungen“ (https://web.archive.org/web/20130805001640/http://en.redemptoristvocations.com/) . Archiviert vom Original (http://en.redemptoristvocations.com/) am 5. August 2013 . Abgerufen am 23. September 2017 . (https://web.archive.org/web/20130805001640/http://en.redemptoristvocations.com/) (http://en.redemptoristvocations.com/)
13. Konferenz der Redemptoristen für Afrika und Madagaskar (https://www.africaredemptorists.com/)

14. „Ronald McAinsh, C.Ss.R., Ronald. (https://web.archive.org/web/20140903082845/http://www.scalanews.com/scala/may10/scalaenglish.html#1003)*Scala* (https://web.archive.org/web/20140903082845/http://www.scalanews.com/scala/may10/scalaenglish.html#1003) , Redemptorist Newsletter, 16. Mai 2010“ (https://web.archive.org/web/20140903082845/http://www.scalanews.com/scala/may10/scalaenglish.html#1003) . Archiviert vom Original (http://www.scalanews.com/scala/may10/scalaenglish.html#1003) am 3. September 2014 . Abgerufen am 11. Juli 2011 . (https://web.archive.org/web/20140903082845/http://www.scalanews.com/scala/may10/scalaenglish.html#1003) (http://www.scalanews.com/scala/may10/scalaenglish.html#1003)
15. Südafrikanische Redemptoristen: Rote in SA (http://www.saredemptorists.co.za/sa_reds.html) Archiviert (https://web.archive.org/web/20091115110013/http://www.saredemptorists.co.za/sa_reds.html) am 15. November 2009 bei der Wayback Machine
16. „RTÉ-Nachrichten“ (https://web.archive.org/web/20110811021938/http://www.rte.ie/news/player.html?primetimeinvestigates#programme=Prime%20Time%20Investigates) . Archiviert vom Original (https://www.rte.ie/news/player.html?primetimeinvestigates#programme=Prime%20Time%20Investigates) am 11.08.2011. (https://web.archive.org/web/20110811021938/http://www.rte.ie/news/player.html?primetimeinvestigates#programme=Prime%20Time%20Investigates) (https://www.rte.ie/news/player.html?primetimeinvestigates#programme=Prime%20Time%20Investigates)
17. „Erklärung von Minister Shatter zum Prime Time Investigates-Programm zum sexuellen Missbrauch durch Geistliche in Afrika“ (http://www.merrionstreet.ie/index.php/2011/05/statement-by-minister-shatter-on-prime-time-investigates-programme-on-clerical-sex-abuse-in-Africa) . *Merrion Street* . 24. Mai 2011. (http://www.merrionstreet.ie/index.php/2011/05/statement-by-minister-shatter-on-prime-time-investigates-programme-on-clerical-sex-abuse-in-Africa)
18. „St.-Gerard-Kirche“ (https://www.heritage.org.nz/list-details/226/226) . *Liste des neuseeländischen Kulturerbes/Rārangi Kōrero* . Erbe Neuseeland . Abgerufen am 27. Mai 2012 . (https://www.heritage.org.nz/list-details/226/226)
19. „Australien und Neuseeland“ (http://www.cssr.org.au/our_history/default.cfm?loadref=78) . *www.cssr.org.au* . Abgerufen am 23. September 2017 . (http://www.cssr.org.au/our_history/default.cfm?loadref=78)
20. „Gerechtigkeit ist wichtig“ (http://www.cssr.org.au/justice_matters/default.cfm?loadref=227) . *www.cssr.org.au* . Abgerufen am 23. September 2017 . (http://www.cssr.org.au/justice_matters/default.cfm?loadref=227)
21. „Holy Ghost Parish – Richard’s Town“ (http://www.catholicchurches.in/directory/bangalore-churches/holy-ghost-parish-richards-town.htm) . *katholische Kirchen.in* . 22. Dezember 2008 . Abgerufen am 26.02.2016 . (http://www.catholicchurches.in/directory/bangalore-churches/holy-ghost-parish-richards-town.htm)
22. „Redemptoristische Provinz Bangalore, Indien“ (http://www.cssr.in) . (http://www.cssr.in)
23. „Der Ursprung und das Wachstum der Redemptoristen auf den Südphilippinen“ (http://www.redemptorist.bravepages.com/History-RP.html) . *Redemptoristen im Süden der Philippinen* . Abgerufen am 4. Dezember 2011 . (http://www.redemptorist.bravepages.com/History-RP.html)
24. „Präsenz auf den Philippinen“ (https://web.archive.org/web/20110906133314/http://redemptorists-cebu.com/presence_in_the_philippines.html) . *Redemptoristische Provinz Cebu* . Archiviert vom Original (http://redemptorists-cebu.com/presence_in_the_philippines.html) am 6. September 2011 . Abgerufen am 4. Dezember 2011 . (https://web.archive.org/web/20110906133314/http://redemptorists-cebu.com/presence_in_the_philippines.html) (http://redemptorists-cebu.com/presence_in_the_philippines.html)
25. „Redemptoristen Provinz Cebu: Präsenz“ (https://web.archive.org/web/20120315175613/http://redemptorists-cebu.com/presence_in_the_philippines.html) . Archiviert vom Original (http://redemptorists-cebu.com/presence_in_the_philippines.html) am 15. März 2012 . Abgerufen am 23. September 2017 . (https://web.archive.org/web/20120315175613/http://redemptorists-cebu.com/presence_in_the_philippines.html) (http://redemptorists-cebu.com/presence_in_the_philippines.html)

26. „Britische Redemptoristen: Ministerium“ (https://web.archive.org/web/20130729230237/http://www.redemptorists.co.uk/test-category-layout.html?start=9) . Archiviert vom Original (http://www.redemptorists.co.uk/test-category-layout.html?start=9) am 29. Juli 2013 . Abgerufen am 23. September 2017 . (https://web.archive.org/web/20130729230237/http://www.redemptorists.co.uk/test-category-layout.html?start=9) (http://www.redemptorists.co.uk/test-category-layout.html?start=9)
27. Keogh, Dermot (1998). *Juden im Irland des 20. Jahrhunderts* . Cork: Cork University Press.
28. Crain, TJ (1998). *Der Triumph der Intoleranz: Fr. John Creagh und das Limerick-Pogrom von 1904* . Diss. Universität von Arizona.
29. „Die Redemptoristen – Die Redemptoristen“ (http://www.redemptorists.ie/) . *www.redemptorists.ie* . Abgerufen am 23. September 2017 . (http://www.redemptorists.ie/)
30. „Pater Alec Reid und der irische Friedensprozess“ (https://politicalreform.ie/2013/11/26/fr-alex-reid-and-the-irish-peace-process) . *Politicalreform.ie/2013/11/26/fr-alex-reid-and-the-irish-peace-process* . 26. November 2013 . Abgerufen am 30. September 2022 . (https://politicalreform.ie/2013/11/26/fr-alex-reid-and-the-irish-peace-process)
31. „Redemptorists.ca :: Redemptorists.ca“ (http://www.redemptorists.ca/) . *www.redemptorists.ca* . Abgerufen am 23. September 2017 . (http://www.redemptorists.ca/)
32. „Baltimore Redemptoristen: Was wir tun“ (https://web.archive.org/web/20170608134956/http://www.redemptorists.net/foreign-missions.cfm) . Archiviert vom Original (http://www.redemptorists.net/foreign-missions.cfm) am 8. Juni 2017 . Abgerufen am 23. September 2017 . (https://web.archive.org/web/20170608134956/http://www.redemptorists.net/foreign-missions.cfm) (http://www.redemptorists.net/foreign-missions.cfm)
33. Peritz, Ingrid (12. August 2014). „Religiöse Anordnung zur Zahlung einer Entschädigung wegen sexuellen Missbrauchs“ (https://www.theglobeandmail.com/news/national/religious-order-to-pay-record-sexual-abuse-settlement/article20023721/) . *Der Globus und die Post* . Abgerufen am 22. September 2014 . (https://www.theglobeandmail.com/news/national/religious-order-to-pay-record-sexual-abuse-settlement/article20023721/)

Externe Links

- Offizielle Website (https://www.cssr.news/)
- Papst Johannes Paul II. „Ansprache an die Mitglieder der Kongregation des Allerheiligsten Erlösers“, 15. Dezember 1997 (https://www.vatican.va/holy_father/john_paul_ii/speeches/1997/december/documents/hf_jp-ii_spe_19971215_redentoristas_en.html)
- Papst Johannes Paul II. „Ansprache an die Kongregation des Allerheiligsten Erlösers“, 3. Oktober 2003 (https://www.vatican.va/holy_father/john_paul_ii/speeches/2003/october/documents/hf_jp-ii_spe_20031003_redentoristi_en.html)
- Kongregation des Allerheiligsten Erlösers (http://www.odis.be/lnk/en/OR_9398) in ODIS – Online-Datenbank für Vermittlungsstrukturen (https://www.odis.eu)
- Kongregation des Allerheiligsten Erlösers (Redemptoristen) (http://www.odis.be/lnk/en/OR_9399) in ODIS – Online-Datenbank für Vermittlungsstrukturen (https://www.odis.eu)
- Archiv der Redemptoristen (Cssr) – Nordbelgische Provinz (http://www.odis.be/lnk/en/AE_1008) in ODIS – Online-Datenbank für Vermittlungsstrukturen (https://www.odis.eu)
- Bildarchiv der Redemptoristen (Cssr) – Nordbelgische Provinz – 1834–2010 (http://www.odis.be/lnk/en/AE_11372) in ODIS – Online-Datenbank für Vermittlungsstrukturen (https://www.odis.eu)

Retrieved from "https://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Redemptorists&oldid=1177787273"